

Interpellation betreffend Mokka

Reto Schertenleib, SVP vom 2. Juli 2020

Der Verein Mokka/ die Café Bar Mokka (nachfolgend Mokka genannt) profitiert von städtischen Subventionen im Umfang von jährlich CHF 188'000. Dazu kommen weitere Beiträge für spezifische Anlässe wie beispielsweise das Festival „Am Schluss“ von jährlich maximal CHF 25'000¹.

Dies entspricht einem nicht unerheblichen Wettbewerbsvorteil gegenüber anderen Betreibenden von Ausgehlokalen.

Im Sinne einer gesamtheitlichen Betrachtung wird der Gemeinderat um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Ist das Mokka steuerpflichtig bzw. bezahlt das Mokka Steuern?
2. Wieviel Mietzins bezahlt das Mokka für das in einer städtischen Liegenschaft beheimatete Lokal an der Allmendstrasse 14?
3. Kommt das Mokka selber für die anfallenden Nebenkosten für Strom, Wasser, Heizung, Telefon, TV, Internet, diverse Gebühren etc. auf? Wenn nein, weshalb nicht und wie hoch sind diese Kosten?
4. Wie wird die Mietsache abgegrenzt? D.h., wer kommt für den Unterhalt, Reparaturen, (Ersatz-) Beschaffungen von Mobiliar und Einrichtungsgegenständen sowie mieterspezifische Ausbauten etc. auf?
5. Profitiert das Mokka von erleichterten Bedingungen, was die Bewilligung/ Durchführung von Anlässen auf öffentlichen Plätzen betrifft? Könnte bspw. ein anderer Veranstalter dieselbe Fläche des Mühleplatzes über denselben Zeitraum zu denselben Konditionen belegen wie das dem Mokka jeweils für das Festival „Am Schluss“ ermöglicht wird?
6. Profitiert das Mokka von weiteren, oben noch nicht erwähnten finanziellen Zuschüssen, Naturalleistungen und/ oder Erleichterungen durch die Stadt?

Dringlichkeit wird nicht verlangt.

Thun, den 2. Juli 2020

¹ [siehe Stadtratsbeschluss vom 13. Dezember 2019](#)